dochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der Ex Stadt Hochheim a. 117.

Ericheint auch unter dem Titel: Raffauischer Anzeiger, Kreisblatt für den Candfreis Wiesbaden.

Ericheint 3 mal wöchentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Bezugspreis; monatlich 1.75 ML einicht. Bringerlohn. Wegen Postbejug naheres bei febem Poftant, "

Redaktion u. Erpedition: Biebrich a. Rh., Rathausitr. 16. Telephon 41. Redakteur: Paul Joridia in Biebrich a. Rb.

Rotations-Drud u. Derlag: Guldo Seidler porm, hofmann'iche Buchdrudterei, Biebrich. Silialerpedition in Bochbeim: Jean Cauer.

Angeigenpreis: für bie 6 gejpaltene Coloneljaile ober beren Raum 50 Dig., Ruklamezeile 100 Pfg.

N# 42

nge

eln

rini

ein

01.

154

ni.

Donnerstag den 8 April 1920.

Pointernouse Erentfuri (Main) Hr. 1911s.

14. Jahrgang

Amilider Teil.

Nr. 138.

Befannimachungen.

Obere Celtung der Alfflierten Besatzungstruppen im Abeingebiet Beneralflab — 2. Burean

Hauptquartier, ben 6. April 1920.

Ma de Bevolleruna!

Die Berliner Reglerung haf, unter dem Drud der Militär-partel, eine plöhilche Offenfisse der Relchswebr gegen die Arbeiter-ichaft den Andrygebietes angeordnet. Dadurch das fie eine der weientslichten und jelerlichten Bestimmungen des Friedensvertrages veriebt.

Im Beriaufe ber bis heute möhrenden Berhandlungen war die launsöfliche Regierung stets bemühl, die deutsche Regierung von diefem militärlichen Borgeben, das mit einiger Borficht hälte vermieden nerden tönnen, abzuhalten.

Flichtsbestomeniger find die Reichswehrtruppen in das Ruhrgeblet einnerden.

blet eingerüdt.

Die Regierung der seanzösischen Republit sieht sich daher ge-wungen, sich ein Dsand zu sichern, damit die Berliner Regierung brer Unterichtiff nachtomme,

Deshald habe ich den Beiethl erhatten, die Städte Frant-iurf. homburg, Hanau, Darmstadt und Dieburg losort zu beiehen.
In diesem Angendtick dalte ich sür notwendig, zu erstären, dah diese Beschung teine schadielige Handlung gegen die arbeitsame Be-bollerung diesen Gebieten bedeutet.

Sie bat lediglich den Zweck, die Ansführung des Bertrages zu lichern und wird anfähren, sobsid die Reichswehrtruppen die neutrale Jone vollständig geräumt haben.

Der Oberfommandierenbe General ber Millerten Befahungstruppen.

ges. Degoutte.

Für gleichlautende Abschrift: Der Generalflabochej: gez. General Michel.

Dere Leitung ber Millierten Besahungstruppen im Rheingebiet Generalftab 2. Bureau - Mr. . . .

Befehi!

Sauptquartier, ben 6. April 1920. Die frangösischen Truppen ftellen fich nicht als Eroberungs-,

Die franzöllichen Truppen wellen jag mach eine fendern als Befahungstruppen vor.
Rein Eingriff in jemands Rechte oder Eigentum wird ausgesübt, vorausgelegt, daß in dem neuen besetzten Gebiete vollständige Ordnung derriche.
Um diese Ordnung zu bewahren, hat der Oberfommandierende General der Abeinarmer folgende Bestimmungen beschioffen:
A. In den Kreisen: Frankfurt, Darmstadt, Offendach, Höchst, Römostein, Dieburg.

A. In den Recipier.

Rönisftein, Diedurg.

1. Der Belogerungszustand ift proflamiert.

2. Sämtliche deutschen Behörden, sowie sämtliches Personal der öffentlichen Dienste, werden ihre Beschäftigung unter Kontrolle der öffentlichen Dienste, werden ihre Beschäftigung unter Kontrolle der beschen die ber der beschen werden. Reine

Der Bertehr, gmifchen bem neu befesten Gebiete und Deurschland ift

im Allgemeinen verboten, jedoch werben Luswelle burch Gemeinde-behörden mit mititärlichem Bisa ausgegeben und zwar: um ben Bertebt ber Berproviantierung beauftragten Berjonen und Bebensmitteln zu Transporte zu ermöglichen. 4. Jobe Anjanunlung auf ber Strafe von mehr nie fünf Ber-

Milliarbebarbe, Bortaufig ift die Korrespondenz-Zenfur bergestellt. Mile drobtiosen Cinrichtungen find sofort der Militarbehörde zu melden. Der Bestig und die Benutung von Brieftauben find unter-

6. Feuerwaffen irgendwelcher Urt und Granaten, Die im Befit on Privatpersonen ober bie auf Bager geblieben find, mussen beiteltens sede Stunden mich dieser Berurdnung auf dem Stadtwiede abgegeben werden. Es wird nur der geschilden Polizel gestattet (nit Ausnahme der Sicherheitswehr) über Wasten zu des wahren (1 Repoider und 1 Sädel pro Schupmann).

Roch der abigen Grift mird jebe Berfon, welche im Befibe einer Schuftwoffe ift, verhaftet.

H. In den Kreifen: Groß-Gerau, Longenichwaldach, Wies-baden Stade, Wiesbaden-Land (mit Ausnahme von Bledrich).

1. Der Belagerungszustand ist profiamiert.

2. Sämtliche deutschen Behörden, sowie sämtliches Versanalder öffentlichen Dienste, werden ihre Belädtigungen unter Kontrale der franzölischen Behörde fortsüderen. Das Personal dieibt sim Bloke: den Worteral dere meder verstärt, noch verdorden wer-

am Plater dangolichen Behorde soriwortet, noch verdorben werden. Keine Streitdemegung wird geduldet.

A. Kundgebungen aller Urt auf der Strafe find interlagt. Chenfo find die öffentlichen ober privaten Berfammlungen ohne

borberige Erfaubnis verboten.
4. Der Bolt. Lelegraph. und Telephon Gebrouch ift ber fran-Bolifchen Rorgrolle untermorfen. Borliegende Berordnung tritt fofort nach ihrer Beröffent-

Hejung in Rroft. Bergeben aller Art gegen die Strafgesethe aber gegen die vor-liegende Berordnung werden vom Kriegogericht verurieilt.

Der Oberbefehishaber ber Rheinarmee rechnet darauf, bag bie amiliche Behörde, sowie die Zinilbendiferung, die Kauwendigten der obigen genannten Mahnahmen, verstehen werben und daß feine Gewalteinschreitungen benötigt vorden.
Der Oberkommundberende Geward der Alliterien Besatzunge-

truppen.

ges. Degontte. Mir gleichlantenbe Abschrift. Der Generalfinbochef: ges. IR ich eit

Mr. 139.

Betrifft die Erhebung der Luftbarkellsfleuer im Begirte der Gemeinde Wallau.

Muf Grund der §§ 13, 15, 18 und 82 des Rommunalabgaben-Gefehre vom 14. Sufi 1893 ift durch Befehrlich der Gemeindever-treiung in der Sigung vom 13. Februar 1920 nachstehendes fest-

Für die im Gemeindebegirt Mallau ftattfindenden öffentlichen Buftbarteiten find an bie Gemeinbetuffe bierfelbft folgenbe Steuer-

Simporteiten und an die Gemeindelusse dierseldt folgende Greuer-lähe zu entrichten und zwar:

1. Jür die Beranstattung einer Tanzlustbarfeit:
a. wein dieselde längtiens die 10 Uhr abende dauert, 30 -K
b. wein dieselde über 10 Uhr abende dauert, 50 -K
c. wenn dieselde von Massen delucht wird ohne
Rücksche auf die Dauer
d. für die Beranstattung von Breismaskendällen 20 -K
2. Für die Beranstattung öffentlicher Bolke und Bereinsseste
aller Urt unter freien dimmel, in Zeiten, Festhallen,
Edlen usw. und zwar

a wenn biefeiben von gefabenen Fremben, b.

a. wenn biefeiben von gelabenen Fremben, b. b.
micht Ortsvereinen, befucht werden, für den Zag, 75.40
b. wenn diefeiben nur von geladenen Ortsvereinen
betucht werden für den Zag

3. Har die Beranstaltung einer Kunstrelter-Borstellung:
a. wenn bei derseiben ein Eintrittsgeld von höchftens 20 Brennig erhoben wird

b. wenn bei derselben ein Eintrittsgeld von mehr
als 20 Brennig erhoben wird

4. Hür die Beranstaltung eines Konzeries oder einer
Theaterportsellung Theatervorfiellung

Gur Geinngs ober betlamatorliche Bortrage einicht. fogenannter Lingel-Tangel für ben Tag . 30. K Für Bortige auf einem Rlavier, einem mechanischen aber anderen Ruftinftument in Goftwirtschaften, Schanfwirtwirtschaften, öffentlichen Bergnügungstofalen, Buben ober

II. für bas Jahrt

wenn die Borträge während der Dauer eines Jahres töglich vereinzeit (d. i. nicht im Zusammenhange, sondern in größeren oder fleineren Zwischenpausen) und nur gelegentlich, entwoder von dem Indaber des detr. Botals oder durch Besucher oder Gäste veranstaltet werden:

reductin und bergl.;

n. wenn bei benjelben vin Cintritisgelb von höchftens 20 Pfennig erboben wird, für den Tag . 6.4
b. wenn bei denjelben ein Eintrittsgeld von meht
als 20 Pfennig erboben wird, für den Tag . 10.4
8. Für das Halten eines Sarufelds:

8. Für das Halten eines Aurussellells:
n. eines durch Menschendand gebredten Keuen- oder
Finder-Karussells, für den Tag
b. eines durch ein Bierd oder anderes Jugtier achorebten, für den Tag
c. eines durch Dannyl, Elektrisklät oder andere Kraft
gedrechten, für den Tag
d. für das Ausstellen und den Betrieb einer Schisse
ichausel, für den Tag
7. Hir das Kufftellen und den Betrieb einer Schisse
10. Für das Halten einer Schiehbude, für den Tag
25. K
10. Für das Halten einer Bude, in welcher gegen Entgeit für
den durch die Echticklichteit den Besuchers derbeigeführten
Crisia (d. R. beim Ballwerien nach Buppen, Kingsverien
nach Ressern und dergt, ein bestimmter Gewinn auge-

noch Meffern und bergt, ein bestimmter Gewinn gugefichert wirb, für den Togi n. die au 5 Meter Frontlünge, pro Meter . . . 5.40 b. über 5 Meter Frontlänge, pro Meter . . . 10.40 Für das halten einer Bude, in welcher gegen Entgelt für den burch Suigil eintresenden Glickeinil (wie beim Bürfel-

iviel, Glückerob und dergl.) ein destimmter Geminn jugesichert wird, hir den Tag
a. die au 5 Meier Frontlänge, pro Meier
bie ber 5 Meier Frontlänge, pro Meier
10.6
12. Für die Beranftaltung öffentlicher Bogel- und Echei-

benichtelen, für die Beranftaltung Bilr die Beranfialtung öffentlicher Breistegein; für die Beranfialtung, welche mir 1 Tag daueri, 25 . K he für die Beranstationa. welche länger dauert. Für die Beranstationa. welche länger dauert. Für die Berandime von Ausspielungen (Tombola) für öffentliche Belustigungen der vorber nicht ge-bachten Art, insbesondere für das Halten eines Marionettentheaters, Albematographen, für das

Borzeigen eines Panoramas, Wachsfigurenfahmetts und dergi., für den Tog 15.K 16. Hür die unter 1. 2. 3. 4. 5 und 15 genannten Beranklaltun-gen wird, wenn für dieseiben ein Eintrittsgeld zur Erdebung gelangt, neben ber feften Steuer eine Rartenfteuer

Diefe beträgt bei einem Eintrittegelb bis zu 50 Bfennig = 20 Prozent, über, 50 Biennig bie au 75 Pjennig = 30 Brozent, mehr wie 75 Pjennig = 40 Brozent.

Dem Einiritisgeld Ift gleich ju achten die Erhebung einer Abgabe für Programm, Feliabgeichen, oder fonftige Aus-

In ben in § 1 3liffer lund 6 gedachten Fillen ichlieft bie bobere Steuer Die niebere in fich. In den in § 1 3iffer 14 gedachten Fällen erfolgt die Beftfegung ber Steuer von Ball zu Fall burch

Die Steuer ift vor Beginn ber Luftbarteit ju gehlen. Für bie Jahlung haftet berjenige, ber die Luftbarteit verenstaltet und – falls ein geschiosiener Raum fur die Beranftaltung ber Luftbarteit bergegeben wird — ber Bestiner bestelben, biefer mit bem Beranfigiter für bes Bange.

Den öffentlichen Quitbarteisen im Sinne diefer Ordnung mer-ben biejenigen gleichgestellt, welche von geschloffenen Bereinen oder Gesellichaften oder von folden Bereinen (Gesellichaften) ver-

anftoliei werben, die zu diefem Behufe gebildet find. Bis öffentliche Luftbarfeiten im Sinne diefer Ordnung gelten biefenigen nicht, bei welchen ein böberes wiffenschaftliches ober Runft Intereffe obmaltet.

Der Gemeinderat hat das Recht, zur Kontrolle des richtigen Eingangs der Stoner iederzeit Einsicht in die Bücher und sonfrige Unterlagen des Beranftalters zu nehmen und alle Magregeln zu treffen, welche zur Sicherung des Steuerunspruchs zwechbienlich

Inmiberhandlungen gegen die Bestimmungen diefer Ordnung unterliegen einer Strafe von 3 bis 30 Mart.

Unberührt bleiben ble im Bealree ber Gemeinde Wallau er-laffenen, die Beranftoltung von öffentlichen Luftbarfeiten befrejfenden polizeilichen Borichriften.

Die gur Ausführung ber Ordnung erfotderlichen Unordnungen erlägt ber Bemeinbergt.

Borftebende Ordnung tritt mit dem Tage ihrer nach erteilter Genehminung und Zuftimmung der zufiöndigen Behörden erfolgten Beröffentlichung im Kreisblatt für den Landfreis Wiesbaden in Krait. Bon dem aleichen Lelipunfte ab ist die Ordnung betr. die Erhebung von Lustbarteitssleitern im Bezirfe der Gemeinde Ballau vom 30. Juli 1892, 21. Rovember 1896 und 13. Januar 1900 aufgehoben.

Mallan, ben 13. Jebruar 1920.

Der Gemeindeverftand.

Borftebende Ordnung wird von uns nach Sitzungsbeschluß vom 8. Mars 1920 genehmigt.

Biesbaden, ben 23. Mara 1920. Der Reelsausichuft bes Landtreifes Biesbaben. 3. B.: Golitt.

Genehmigung.

Die Juftimmung 1920. Der Regierungs-Bröfibent. Der Regierungs-Bröfibent.

Nichtamilicher Teil.

Tages Rundichau.

Die Muslieferung unferer Schiffe.

Ber (in. Der Zentralverband des deutschen Großhandels hat an den Herrn Reichstommisser und Reichsminister des Auswärtigen Amtes solgendes Telegramm gerächtet: "Wir ersuchen der des den devorsiehenden Parifer Berhandlungegn über die Aussteseung des Restes der deutsche Handelsstate unter allen Unständen und mit größten Rachbruck den Standpunkt zu vertreten, daß die Aussieserung weiterer Schiffe unmöglich für Der gegenwörtige Bestand gemiet ichen nicht für die Abnahmen der gegenwärtige Bestond genügt icon nicht fur die Abmidelung ber gegentbartige Beland genigt igen fin und Aussuhr. Eine weitere Berringerung würde wohl nicht nur die Inwessen des Ein- und Aussuhrbandels, sondern auch die allgemeinen deutschen Intereffen toblich treffen."

Auf Beschüng der deutsch-befalschen Geenz-Kommission wurde die Bahnstiele des Kreises Monschau Besgien zugelprochen. Dies wird in einer anntlichen Erklätung als eine gröbliche Berlehung des striedensvertrages bezeichnet. Mit der Bahnlinie würde außer den Arreim Eupen und Malmedo noch ein Deiniel des rein deurschen Arreises Monichau mit eins 2000 Einwohnern gewaltsam von Deutschland losgeriffen. Die allgemeine Unflicht geht dahin, daß die Reichsregierung den Beichluß der Kommillion, der wegen Ueberschreitung ber Buftanbigfeit als ungiftig betrachtet werben muß, unter feinen Umftanben anerfennen wird und mit allen IRtitein auf feine Rudgungigmachung hinnrbeiten muß.

Hindenburgs Lebenserinnerungen.

Der "Daily Telegraph" beginnt foeben mit ber Beröffentlichung Der "Dalin Telegraph" beginnt soeben mit der Beröffentlichung der Lebenserinverungen Sindenburgs. Im Borwort sagt der Rarschall, es sei nicht leine Absicht, ein Geschichtewert zu köreiben, sondern nur die Eindrücke wiederzugeben, under denen sein Leben verließ, und die Grundsähe darzusegen, nach denen er gedacht und gehandelt habe. Richts habe ihm serner gelegen, als eine Rechtsertigung oder eine Kolemit zu lätreiben, noch viel weniger Seibstelde. Er widmet sein Wert seinen Rittämpfern im Feld und das bedeut

Die Darlegungen des ersten Abschitts beginnen mit dem Ein-iritt in die Kadettenanstalt zu Wahlstatt in Schlessen und gedenken der Jahrhunderte alten liederlieserung des Heersdienstes in der Pomilie und ihres ichlichten, von Frommigfeit, Batertanbeliebe urb Ergebenheit für bas Ronigshaus gelenkten Bebens. Gr erwährt

Labet, daß das soldmitsche Wanderleden ieine Altern auch nach Köhn verlährt ende. Er ingi, wur dieser Jeh siede des Budd des germätigen, werdt auch nach gerönlicheren Dinnes siene nor ieinem Olika Alis der und rach, aber kreit gefunde Ennwickung des einzelich madfend, ichalder Almdendorg die Aaderknetziedung, det der Entwickelburge ind Enthilderung des Aaderknetziedung, det der Entwige ind Enthilderung in des Geschelburgen Geschaft geriod, mit ihner gere derung unbedingten Beildebertrauens in seben Lagen, Leedhalt geriod, der Marschall, des aller Bewunderung für die rönnische Geschälter gegen den frühreitigen Unterriedt in den allen Sprachen und die Bernachlässung der vergetülichen Geschältere. Die Erzicklung der Schulischere, die in Berlin endigten, gipselt im Borten dansbare Anertennung für die Rabeitenerzischung. Im einem Verlänzisch der den Beginn der in England das größte Auserise erregenden Berallentlichung begleitet, wirtt der Daufo Telegraph die Frage auf weschalb gerade hinderndurg auch deute noch in Deutschand in in dabem Riche bereitet werde und amperändert zu den Schulf, das diesem Riche Bereitet werde und amperändert zu den Geschuf, das diesem Riche Bereitet werde und amperändert zu dem Geschuf, das diesem Kriege. Das englische Blaut tommt zu dem Geschuf, das diesem Kriege. Das englische Blaut tommt zu dem Geschuf, das diesem krieger Ranner ruge, deren bereits erfchienen Bucker einen gereitigten Exalpende gemen der kriegeren Ranner ruge, deren bereits erfchienen Bucker einen gereitigten Exalpende gemen keine Spur jinde. Die Leeberrlichung eines lolchen Characters emipreche gwar mint den britischen Luftallungen von Archer der underer Führer des modernen Deutschlande erweit. Ein der die dem anderer Führer des modernen Deutschlande erweit.

3h der Forfiehung feiner im "Daifn Telegraph" veröffentlichten Erinnerungen ergühlt Sindenburg ous bem Rrieg von 1866, daß bas Gefühl ber Raffegemeinschaft den Defterreichern gegenüber auch im Rempf ein Gefühl ber Teindichait nicht babe auftommen laffen, und baft man bie Gefangenen als Landsleme behandelt habe. Die Bevolterung, und zwar auch die tichechische, habe fich den Breugen gegenüber burchaus freundlich verhalten. Eingebend, unter Biebergabe mancher intereffanten Einzelbeit ichilbert ber Marlingil bie Schlacht bei Roniggran. Go ergabit er unter anderem, wie er ein Geschich erobert habe. Auschaulich freilt er ben Rabtampf in Rosberig bar, lebbaft beidreibt er bann ben Einzug in Berlin. Daran feblieht fich bie Darftellung feines Antello um Bentich-Frangolifchen Krieg, beginnend mit einer podenben Darftellitud ber Schlacht con St. Privat. Bur biefe Schlocht ift ihm besonders ber bevoische Geift be reichnend, mit bein die Truppe viele Stunden lang eine fürcht dare Krifis in der Gefechtslage ertrug und durch ffürmischen Siegeswillen übermand. Einbrudsball Ichifbert er bie Birtung bes Jalles von Seban. Den Biberfiend Frantreichs nach Geben ertfürt er für eine Reiftung weltschauenber Smotsfungt. Er ift ber Ueberzeugung, doft Frankreich, wenn en bamals ben Wiberftand aufgegeben batte, alle Aruslicht auf eine belfere Bufunft preisgegeben baben murbe. Un ber Kaileepeollomation nahm Hindenburg als Bertreter feines Regiments tril. Eine Benterfung über ben frangofifchen Bolfscharufter lant ar in ber Maerfennung Der Tutjacho gipfeln, bag in Frantreich ftorte Berfonlichfeiten bas Bolt ble jur polligen fintonienung oller Conberintereffen ju-

d'Manungio erflori Jinme für unubhängig.

Bugano, B. April. Aus Trieft wird gemeldet, dan d'Annunglo auf den 31. der Rationalient einderief und die Unabhöngigfeit Flumes jowie dessen Konflitzlerung alle freier und sameräuer Staat erflärt hat. Dieser Beschuß wurde offiziell der unternichen Regierung mitgeleilt.

Frantfurt bon frangofficen Truppen befest.

my Frankfurt. 6. Mary Heute morgen um b Uhr wurde die Stodt Frankfurt um Maln von frangöflichen Truppen befest.

di Der mite bil 6. Abeil. Die Franzolen haben beufe leub 4. Uhr mit einer imnächt fleineren Trupbenabteilung den Babuhof Der mit ab i beigt. Der Sinersprüftbent hat gegen die Beienung Grates aufahrn. Beglesung und Oberbürgsweiellter erlaften einen Aufent, in dem fle die Bewälterung aus Aube ergendnen. Die Franzolen follen erflärt baben, die Bebürden einstmellen ungehindert arbeiten zu fallen.

mis Mains, 6. April. Eine Befanntinadpung des Oberfonmandierenden der allierien Befahungstruppen, General Degoutte, besagt, daß die Städte Frankfurt a. M., Hombitra, Kanan, Darmitade und Diedurg durch franzölliche Truppen beschie werden. In dem urweispieren Gebiet ist der Golgstrussprauftand processmiert und der Verfehr vortäusig amlichen I über abende auch de über anwegenumterlagt. Der Berkehr aufgemeinen dem neudeleigten Gebiet und Deutschland ist im allgemeinen verdoten, jedoch werden Ausweise durch die Gemeindebehörden mit mittarlichem Kilum ausgegeben. debe Unimmitung auf der Etrahr von mehr als fünf Berlonen ist verdoten, den Ericheinen der Zeitungen ilt vorsäusig eingestellt. His die Benugung von Leicion und Leiegraph ist die Erlaubnis der Mittarbehörde erforderlich und vorsäusig eine Korrespondenztentur derreckte worden.

my Moine, a Agrille Geur Herlandburubn des Oberkommandierenden der allierten Beschungskruppen, Keneral Degoutte, au
die Bewilterung besent. Die Berkiner Mensernen das unter dem
Drud der Aplicarporrei eine villitigte Ditensione der Reichsmehr
assen die Arbeiterichalt des Aufrysbieten ungeverdret. Dadurch
hat he eine der vorstrichten und seinrichten Bestimmungen des
Artedinabertrages verfest. Im Bertaufe der die deine mobrenden
Berdandblungen wer die französische Kentenna leis bemühr, die
dentliche Megerung von diesen militärlichen Borgeben, das mit
einiger Korfich bätte vermieden werden können, abzuhalten.
Richtsbestamenmart find die Keinerwehrtruppen in den Ruhrgebiet
eingerungt. Die Begertung der französischen Republik sieht fich
daber getwungen, fich ein Keinerwehrtruppen in damit die Bertinge
Regierung ihrer ihreitertrit nachtamme. Desdath habe ich den
Beschl erhalten, die Städe Franzblichen Aspublik sieht fich
ich es für notwendig, au erfüren, das diesem Augenvick halte
ich es für notwendig, au erfüren, dost diese Austlietung bes Bertragen zu fichen and mich aufhören. Stodisch die Keichemehrtrupvon die dentrale Jane vollflähen geröumt haben.

Borts. Willerund hat die nerdindejen Regierungen von Rome Benden und Analist durch ein dringendes Telegramen von der neden Zoge in Kenntnis nelegt und derstuf biogewielen, daß er die Verwogerungen Sieber Begierungen nicht abwürten könne, du dies zu Altrogerungen finlaß geben würde.

Metifel 42 bis 44 des Friedensvertruges.

Die Artifel den Friedenspertragen, auf die sich der Bormarich der Millerien in die neutring Jone frigs. laufen: Zeitzel 42: Es ift Deutsmann unverlägt. Befeitigungen sowohl auf dem liefen über den Ablans wie auch auf dem rechten Affendere Filiach dieses Größen gewohnen Line zu underholten aber, zu ereichten.

Meiten do: Ebenio find in der im Artifel die angegebenen Zene die Ubsterhaltung oder die Aufantweitstehung einer demafinaten Mada feword er tifosdiger mie gunt in poedbergebender Joens, semie alle mitterrichen Bedungen feder Mer und die Mutrechterhaltung ingeschweichter materieber Worfebrungen für eine Mobilmachung wistersoof.

Redlingfring uisterlogt.

Britist 44. Balls Denrichund in trased einer Weite den Mettiningen der Archei 42 und 43 nontderbonden follte, mürdebles als brindliche Baltung gegenüber den Signabermächten die Es Bertrages und als Bertrad der Störung des Belfriedens der trachen werden.

Warnen Frankreich gegen ble Befehung bes Ausrgebieles ift.

Baria. Reber bie Lage im Ruhrbeden und das Bar halten Frantreichs hat Ministerprofibent Milierand fic einen Berfreter bes "Beili Journm" u. a. folgenbermaffeit gedubert. Die Romenbigkeit, die Unruben gu unterbrücken, rechtferlig nicht ben Entfichtes Deutschlande, das Ruhrbeiten zu besetzen Ber Mufruhr bafte fich tatjachilet auf einzelne Orte gufammen gezogen und ber Streif mar auf bem Wege friedlicher Bei legung angelangt. Das Eingrelfen ber bemaffneten Reaft. jumal ber zur 3. Marinebrijable gehörigen, welche eine be-varragenbe Rolle bei bem teattionaren Buffc in Berlin a. falelt batte, in diefer Arbeitergegend fann bie folimmete frolgen nach fich gieben. Do die frangofilche Regierung fribergeugt ift von ber Gefahr eines beutiden Borgebens t. Ruhrheifen, ba fie ferner überzeugt ift, doft es durch feine go bieterifche Rotwendigteit gerechifertigt ift, bat fie alles Rög tute und Unmogliche getan, um ed zu verhindern. Die Beiter in Berlin, Die gegen unjeren Billen banbein, merben allein ble Bermitmertung für blutige Zufenmaenfloffe tragen muffen, wenn folche, wie gu furchten ift, fich ereignen, ebenfa für Cabotagebandtungen, Die Die Musbeute ber Bergmerte beeinträchtigen fönnen.

Berlin. Die Reumahlen gum Reichstag find nom Reichsminifterium bes Innern endgultig auf Countag, 6 Juni, festgelegt morben.

Befämpfung bes Bucher und Schiebertums. Bayern und Saben baben bei der Reicheregierung ben Antrag geftellt, eine Ueberwachung des gefanten Bostenstes vorzusehmen, und dem Wucher und Schiebertum, des seine Kauptgeschäfte telephanisch und telegraphisch macht, endlie betsemmen zu förmen. Die Reicheregierung hat dieber dem Antrog auch nicht stangegeben.

Bur Cage im Industriegebiet.

Beginn ber Boligelaffion.

Die Polizeiation gegen die Biündererdanden im Industriegebiet dat am Samstag endich begonnen. Bon allen Seiten famen bringende hilferuie. So ging der Keichereglerung aus Duit sod ur g von der Sozialdemoft. Karrei, der A. E. B. und der Siedes vermaltung inligendes Aelegramm zu "Anch Anterer einmitigen füuffallung der Bage ist ein infortiges nachbrückliches Borgeden der Reichemehr des einzige Mittel, um Tuisdurg und Ungegend vor ünhertige nach einem Kungegend vor ünhertige Kot und Ciend zu ichtigen. Beird unferem deingenden Kindigere naument nicht isfort entsprochen, so leinen unterwichnete Parreten die Beruntmortung für die weitere Anteiland der Ditige ab. — Aus Mün ist er reiegrapherten der Oderpräfident und der Landessänuptwann: "Der Zustand im Auhr und Euppephiet ist infolge des Terrors der roten Truppen unerträglich. Weitelst verfällungstreue Kreife der Proding kogen: Will oder fann Beglin Weitelse des Weiteres ist außerte Bebentig. Ein weiteres influonnten der Wegierung dei der gebitterten Stimmung der Bevöllterung ist unmöglich ein sofortigen entschiedenes Eingreisen der Lauppen aus Kettung der derbrändern Beschenden und Bergenoutspangen und Jur Wiederbelestung des Kertragen und Bergenoutspangen und zur Wiederbelestung des Kertragens und Bergenoutspangen und zur Wiederbelestung des Kertragens und Kertung der der Kertiner Regienung untwedingt geboten. Bede Stunde Auffichub verschäuft die koon beginnende dungersnat. Bederfich lauteten die Hilbertig aus anderen Orden, wie Dore

fren, Rrefeld ufen freien und den fin der nach Münfter telegraphiert, daß Seweing mannehr freie dand, dabe gegen die regeltolen Banden der roten Armes, die fich nicht an das Bieleselber
Abfordmen fehren. Ame Bartefen einfollsehlich der Unabsängigen daben die Reliberegterung im insteaniges Anderelien gedeten.
Ihm der Kolmacht der Argeberung machte Gevering sofort Gebrauch. Der Bormarich der Armpen gebt seit Sanstag morgen

braum. Der Wormarkt der Truppen gebt leit Samstag morgen von Warben der über Dutsburg, von Often der gegen Unna vor lich. Dutsburg, Sartung Redinnsbasien und Oberhäusen find beteilt am Samstag von derReichanschr entseht morden. Die von Rouben und Ober in den Industriegebiet einendenden Teuppenmerdade der Reichanschr sind von der Berolterung mit dichter Beiffeldung begrüßt worden. Rach Dagen in den im Auftrag der Reichtgung begrüßt worden. Rach Dagen in den im Auftrag der Bescherzgierung nitte dein geroben Truppen seine Befreier, und die Dansbarteit ist allgemein. Die Erdisterung gegen die roten Banden, der der den Auftrag der Rachbereitungen Gend- und Sieder tageiung in Schreiten und Ungle versetz geden, in außerobenlich groß, gemal diese Banden noch im Zurstägesten und in der Ausbergierung fich eine Gespaltinen nich im Zurstägesten und in der Ausbergierung fich eine Gespaltineten und duch der Tommen lallen. Die Ausbergierung der der inschen, des herrichaft sich dem Ausbergierung find den deren Banderiern und Erprestungen noch indageriern und Gesten der Banderiern und Erprestungen noch indageriern und Gesten der Ausbergen und Ergeren der Schliebung der Schliebung der Staden der Der Staden der Der Staden der Stade

Die Neichensbertrieppen find Samstan nechminig von 3 lihr in Duisburg eingerücht. Die Duschafteren Siegerheifswehr füngt die strildfilmenden roten Aruppen außerfeilb der Stodigrense an den Aufaberistration auf und veraniagt ihre Umiellung ohne Betübtung der Stodig. Dier muche ernent aum Generalfreit aufgefordert, sedoch erfolglon, die Arbeit ift Abereil wieder aufgenommen. Dagegen murden im Esperch Mehrer aufgehondert, ein der Cantabri in die Gener Mehrer aubeitswillige Bergleite ein der Cantabri in die Genben gehindert.

in Somm von Reichinspreungen verhaltet. De wollte gerobe auf einer Mafish, von Reichinspreungen verhaltet. De wollte gerobe auf einer Mafishine nach Rubtger fahren. Du er einen Auslandspaß und eine grube Gelblumme bei fich trug. It anzunehmen, daß er nach halland fluchten mothe.

my Bettin, b. April. Remild. Die Polissinstian im Anduirisgediet nieum glandähigen Berlauf. Um Gelbie web Dridgeten und inshehenders die fredilike Tedilikenden in ischehendere die fredilike Tedilikenden der Goden. ersällt lich die Truppe aller nicht sechenge ersällterend zu isoden, ersällt lich die Truppe aller nicht sechen ersällterenden Romanden der Trupper, unter denka sit, wedzere führericke Toemationen desinden ganz beiondere Anduaden Bett. Apr Izit kelt die Neichensehr nardlich von Untirdn, das dieh nicht derspeit. Weltlich von Obermund, en den istenden die ersten Welchensehreiteltungen sindezenen And. gebeide die Trupper auf der Eines Pflinen—Kowen gegen ansehlich sartere Albeitungen die Konternischaltigen der Ander Konternische der Konternische Konternische Konternische Konternische Konternische Konternische Konternische Bestehen der Konternische Kont

Co ift ju erwarten, daß am Dienslag ober Mittwoch Affen entlest werben kann. Der Jentinstrat foll aus Effen, gefinden sein. Ingebiech häuse er fich nach Barmen begeben. Wie überbruge im Bergliegen Band, so auch in Tüiselborf berrichen im Großen und Gongen Rube und Ordmang.

ing Berlin, S. April. Dem "Berl. Tageblatt" mird aus Raffel berichtet: Die Beroffegung im Aubegebiet ift veganiffert. Auch bie nun Holland gurudgehöteiten Barroffellieferungen für Deutspland find wieder im Gange. Fürforge für jachgenähe Lieferung und Berietlung ift getroffen.

my Milafter, 5. April. In einem Mufruf bes Reichstommiffare Severing an die Bevollerung des rheinisch-westsüllschen Industrie gepieren, der fich gegen biejenigen mendet, die der Regierung megen des Einmariches der Truppen Mortbriedt vorwerfen, iowie gegen diesenigen, welche die ichnicklicher Rachgiebigfeit gegen über den Linksrudikalen beziehrigen, beist est Die Regierung fri besett geweben, von dem Einmarich der Truppen abzuseben Borauskesung fei aber geweben, das die verfallungsmäßigen Beburben in ihre Memier wieber eingefest, Die Woffen und Dun tien sofort an die Gemeindebeborden abgrgeben und die Gelange-ien soloet mieder freigelaffen mieden. Trogdem dies die jum 20 Mars verspruchen worden fet, sel von der Durchführung dies fer Bedingungen, mir bie Beineben non Urneberge Duffeibort und Münfter berichten, feine Riche gewesen Dagegen wurde intentinfemmenb berichtet, bag bie Afriennausschuffe oder Bollaugerate meiftenteite feinen Ginftuft mehr auf bie bemaffneten Arbeiter hatten, die plündernd und erpreffend von Ort gu Ort gegen. Jege babe die Regierung den Befett gum Einmarich nicht mehr gerückhalten können. Die Truppen, die gum 21. Marz bis 2. April jede Bormartsbewegung einstellten, außer ba, mo bemailrete Arbeiter fie angegriffen batten, marichierten aber nicht auf Grund militärischer Eigenmächtigfeit, sonbern im ausbrück lichen Einverftandnis mit ben Befehloftellen, Die lediglich Rube und Ordnung mieber berftellen wollten. Die lamen nicht als Geinbe bes Bollerrechte, fondern als Couperin ber Berfoffunt und Regierungegemalt.

Berlin, 6. April. Un blefiger amtlicher Stelle wird damit gerechnet, daß bas militärische Borgeben im Rubrbesirf binnen werigen Tagen einen im großen und gangen befriedigenben Buftand berbeiführen mirb, ber um fo mehr au erftreben ift, als die Befegung einer Angahl beuifcher Gradie durch die Franzofen der Erffarung ber frangbluchen Reglerung gemith in bem Mugenblid ihr Ende finden fall, mo bie Lage im Industriegebiet es uns gestattet, un ere Truppen von dorf zurudzuziehen. Der gegenwärtige Brennpuntt ift Effen bellen Befehung für bente ober morgen gu erwarten ift. Dogegen besteht nicht die Abficht, ins Bergitche einzurürfen, mo Beforgnis diefer Urt non ber Arbeiterichaft laut geworben ift. In Hogen bat eine Ertfarung bes Reichsfangters, doft fein Einmarich beablichtigt fet, bereits berubigende Birtung aus geubt. Es wird borr wie auch im Bergifchen Lande allgemein gearbeitet. Falls fich rote Banben in biefe Gegend gurunglehen und bort ihr Wesen treiben sollien, so hofft man has die Bevölkerung felbst ihrer Herr werben wird. — Wegen ben Aduberhauptmann bolls im Bogifand ift ebenfalls ein entichiedenes Entichreiten in ollernächter Beit zu ermartelt

Ein Roffdrei aus Effeu.

Ellen, 6. Avril. Oberkürgermeister Dr. Luther hat an das Webetreiskommands folgendes Telegramm gerichtet Mach Mittellung des Polizeipräsidenten ist nicht damit zu rechnen, daß wir und in der tommenden Nacht aus eigenen Stedlten schligen können. In dem Geschäftseierrei wurde durch Zwangsregulsitionen großer Schaden angerichtet. Eine Abteilung einer neu aufgestellten Wehr murde von den bolschemistischen Machthabern wieder entwassnet. Zegend eine Organisation ist nicht nicht zu erkennen. Ob der Kollzugsrat noch da ist, wissen wir nicht. Der Zentralrot ist nach unieren Nachrichten abgereist. Besonders bedrocht sind Weschäftst und Bankvicktel. Die Post ist noch von der roten Armee besetzt, sahn wir teine Gespräche sübren könnent Rach Lage der Dünge int schleunigter Einmarsch der Reichtwebertruppen unsere einzige Hossinung.

mie fie gehauft haben.

Berlin. Der "Bofalanzelger" bericktet aus hagen Einzelheiten über den roten Schrecken: In-Velkunt wurde die Lichtege Tachter eines Landwirtes von roten Garditen ersichoffen. In Sand-Bochum wurde der Landwirt Rögnet durch einen Bauchimuh verleht. Ein anderer Einwohner wurde erschoffen. Pländernde rote Truppen erzwangen und vorgebalrenem Revolver die Herausgabe von Revenwurteln und Gold. Auch Arbeiterfamilien wurden nicht verschont namentlich solche, deren Männer geflüchtet woren, um nicht in die rote Armee eingestellt zu werden. Insgesamt werden die Berluste der roten Brinee bei Beitum auf über 300 Tote geschätzt. Iwei Panzerandos und ein Flugzeuggelchwader nahmen dort an dem Kampfe teit.

Ricine Mittellungen.

Berlin, Der piette Beimfehreriranspart auf dem Dampfel Dieblen Meru'. Trumpperplibrer Freguttensoption nen Bot biefer, traf mit dem Reit der deutschen und Al öperzeichtichen garifere Deliber aus 1. April im Boemerhoben ein

Das Defigit der englischen Eisenbofrach. Wie das "Allgemert Sandeisblod" aus Norden neinet, gebr aus den Arflärungen der Erunsportministere hervor, das die Windereinsahmen der Arflär badnen während der gehr Wienate die aum 31. Januar fich auf ungefohr 35 Milliamen Did Geerling belieben.

Just engiliche Journalissen, die während des Krieges al Kriegsberichterhauer Idia waren, wurden nam König in der Abetsftand erhoben. Es find dies Philipp Gebbs (Davin Chronicia) Beren Robinium (Limes), d. Bi. Kulles (Deuter), Bl. Beas Thomas (Dalto Kail) und Bereinal Chilips (Dalin Erprefi).

Bruffel. Rach einer Meibeng ber "Libre Beige" wird bie Liquidation aller beichiagunhmiten feindichten Werte durch Berfil gung der Generalprobuctur aufgehoben.

Ans Stadt, Kreis und Umgebung.

Hochheimer Colal-Radielikter

Bon den Keierragen Man der Watterlage und für die Heterrage lein ihinnes Metter zu erworten, und do hat sich auch als eichtig ermitten. Staft werzungelte Wegenfolk düre es in der Meneuprognuse beihen müssen wertinzeite Auf Webenfolk dies Vereichlich viel Regen, ladaß man fast keine untde Grunde non Vereichlich viel Kegen, ladaß man fast keine untde Grunde non Vereichlich ein könnte. Auf gunt ausnahmsmesse lieft sich den Vereichlich über ein Metten Grunde non auf ein Morreistunklichen sehen. Um geweite Abeiter dan bei Konne mat auf ein Morreistunklichen sehen. Am geweiter dasse bestehen die der Vereichen gering nicht, Kon der beliebten Offernunzungen maste man absehen; die Wiete in der Ausstungsporzen haben dahurch eine größe Eindunks erflitten.

Art die der Vereiche Wegen gart in erreiche. Den W. H. W.

wird entigeteilt. Die anbeitende Prostecioerung auf allen iseble ten bit die Koften der Margartusberfiellung erswichen is ist vehöht, den der Reissautrichaftenmeiter fich germangen gefebes dut, ab 1. April 1920 den Breis ist die im Andarde bergehells Margartine auf M. 30.75 für des Kils ab sysdelt zu erhähen.
Die die und is Laminiser zu Weisbabahen das im erfoll Vierteilahr 1929 36 Chreniert und ein für Dichtrige und längere Tötigteit in sinem Serriede an nachstehende Angelteils und Arveiter vertigen. Im Kreite Witzelahr hand dem Schlosier Söllipp Tunds, dem Laboraux August Anner und dem Corardelleischille Angelteile Angelteile und Arveiter von dem Angelteile Göllipp Tunds, dem Laboraux August Anner und dem Corardelleis

Deinrich Stmon bei ber Firma Ralle u. Co. A.-G. Biebrich g. Rib

httacheigt handeigt ber his besteht bei 18. 20 beindere beinde beindere ben

Belbinche

matte: A

rel, Post

Sorto un

ernunge: emplang PP tonito febr juge Boltsa 19.7 Zeni ben Belti extehr b Briefe an tougres the peridiciple tubun Putlithen. unliffen be Dis 10 2. conte bur as turne one affer militabilit CECHION en Bemi dab ber b heit tur f ion becom sem Rabi dispen of Setution st alten Der France blish gen Butt Cop Security und in bo

unter see a control of the control o

har desdato
archente 5)
archente 5)
archente 6
condition a
condition
according a
c

Opfer ibrer

Seilen Mole Ler Waghlin Ler Glohin Giftals für Giftals für Giftals für Giftals für Giftals für Giftals Brund Giftals Brund Giftals Brund Giftals Brund Giftals Brund Giftals Gi

neftoblenen !

beat. In Ergangseng der herench gebreiten Ministung beite die dandelakommer Kaisebaden mit, dan ihr nam Reichtemmilder ihr die belegten Gebiete, Cableng, nachtebendes Lelegramm zu issangen ift. Abeinfanktommilion erbedt gegen Unmendung dentlichen Geseges betreffend Regelung der Cintude vom in 1. 1847 leine Cinnvendung. Reichtstommilion für Ein, und Ausjadrebendmund und har lamiliche Zollfreilen nunmehr angewiesen, tänigig alle beitnigen Woren, deren Einfuhr mir mit beionderer Bewilligung gehattet ist, auch über Grenze des beiepten Gebietes mir mit des inderen, mieinem Komen erteilten, Bewilligung zur Einstade zu-gehaften. Bur Erleichterung des lieberganges find Zollfreilen des beispien Gebiefes ermännigt, alle Waren, die die zum 5. April ein wirklich mit Bekinfinnung nach belegtem Gebief abgefandt und die 18. April einschlichtich an der Grenze eingetroffen find, odne besondere Einfahrendung bereinzulagien.

Cat

und

:Bill:

mig(

Bes

rbe

ten Ort

urhe:

1219 ird

ber.

care

1310

ger.

nd

PIL.

eff.

nit

nD)

besondere Einfuhrbewilligung bereinzulaffen."

De Samtlag fereinzulaffen. Des Grengichtuges Die wurden mit dem It Warg aufgefolt. Ben bleiem
Lage ab geniehen auch die Unwehdrigen der Grengschuhrtuppen
nur mich die folgenden den Gottaen Weeres- u. Matingangebörigen
im Inlande allgemein gustebenden Vortoverglitungen. Es werden
verfoldere ein die Wanneldenten des vortoverglitungen. Es werden im Inlande allgemotin guicehenden Vortovergiltungen. Es inerden befoldert an die Manuschaften des Koeres und der Warine die zum siedburdet. Bachmeister oder Oberdeckoffizier einschließig aufmötist gewoldniche Briefe die zu 10 Groupen und Postfarten gortover, Postanweisungen die zu 15 August einschließig segen 10 Pfg. Borto und gewoldniche Botte die zu 3 Kilogramm auf alle Entermagen gegen 20 Big. Porto. Die Sendungen müllen in der Adresse den Berwert: "Soldatenbrief. Eigene Angelegendeit des Empfängers" und den Bestimmungsort mit Angabe der Bestells poltansight itaaren.

roltanftalt tragen.
Die felt 1. Otrober 1910 ine ben inneren beutichen Berfebr tunelaffenen nichtanntlitten, b. b. im Privatwege bergeftellten Bottsarten in ber Gruße ber Patetfarten (16,7 ju Boftsarten in der Erüfe der Pakeifarten (16,7 zu 10,7 zentimeter) werden daufig in das Austand verschildt. Da nach den Lestimmungen des Belippitvertrages Feltfarten im Aussandsserfede die Abmeilungen von 14. V. Zentimeter nicht überichreiten aufen, werden die größeren Norten von einigen Kändern als Arfele angesehen nich der entspreckenden Kadichulgenührt der legt. Bis zur Regelung der Arage durch den nöchsten Westwortsangreß wird zur Bermeibung von Rachteilen ampfablen, nach dem Auglande nur Karten in der Eröße der antilichen Positarten zu verschieden

op Farten tonnen gewöhnliche und eingelchriebene Brieben dungen jeder Art nach Spanien und Fartugal mit beutschen Schiffen über Hamburg befordert werden. Die Cendungen möllen den in die Argen sallenden Bermerk süber Hamburg erasen. Sesserberungedauer dei unmittelbarte Fahrt einen C. sanft bis 10 Lage. Raberes dei den Postanstalten.
Der Turngau Gid Rabsachen der der den fichen Turner dat der seinen Medelieptan für das kursenden Sabr aufgestellt das turnerische Leden im Gian ist wieder äffigert rege geworden,

an turnerifche Leben im Gau ift wieber affferft rege gemorben, icht affein des Mönneriurnen, iondern auch des Frauen- und die affein des Mönneriurnen, iondern auch des Frauen- und diesendturnen derüger möchtig zur Betätigung. In die alle Arten den Bewegungsspielen fairte auch das Schwinmen pflenen, so das der beronwachsenden Jugend in breiten Rahmen Gelegen. hat dur forperlichen Entfattung und Ertikbigung gebosen ift. In Ridesheim mirb das GanelBetturnen am 4. July abspieler. os diesmal in bejanders guter, turnerifdier Entjaltung, in grobem Rahmen einen Glangpunft bilben wird; Die Einzelheiten Berturnen der Bereinen nich befannt gegeben werden. Auch ein Berturnen der alleven Lawner von 35 Jahre und barüber wird der Fransundstellungen werden einen neuen Ton in die seither bild) gemelenen Darbietungen bringen. Die Ausbreitung bes bestellunden Schmittmene less mit Macht gestebert werden. Little Copiender findet in den 4 Begirten des Gaues ein Jugendbesturnen fant par die Jagend unter 17 Jehren. Zu Blingben
ber werden zwei prächlige Turnfahren zum aberen Taumes
und in das Sauerbaches die wanderfrühlichen Turner hinauskören des Gauerbaches die wanderfrühlichen Turner hinausfichren ins Grane, durch Bold und Flier.

Bicbrids, ben 6. Mpril 1920. beins gegen 5 Uhr mit einem bochbelodenen einehmagen von them Weltreibeamien auf ber Strafe angebalten. Als ber Lemite ber Magenladung unterluchte, tellte er fest, dog fen-darm berachten befanden. Der Mitsändler, der außerfin mitgerent murbe, verluchte dem Bennten eiten Gelabetren angefinden der Bennten eiten Bennten Da in mit der Bitte, von einer Ungeige Abstiand zu nehmen. ine Bemühungen obne Erfalg maren, ergriff er bie Bluche Der streffenbe torme ober bold mirder etreich methen und mirde

Abolt genammen. Anicheinend flammen die Apperate aus ber ekungliche Planteptoferne.

Schleich Dandeptoferne.

Schleich Dandeptoferne.

Schleich Dandellone Beiteng. Wehrere bleige Enunghner faufen bei einem Milbenbeliger im Henreial angeblig erwies Wehrennehl zum Breife non Abo W. das Plund. Wie ing nachfenglich beransfollte, hans der Milbfanbeliher gung geschändertigen gemitigese Mehr zu diesem Breife verfauft. Die Geschändigten beiden dieserholb Angelge erftattet.

um 3 ki de in ung Laut einer ministeriellen Berlichting nom 4 Mus 2 ki de ung Laut einer ministeriellen Berlichting nomen Merz 1920 wurde Fran Efficiellen Ruche, mit ihrem Afoliester, Schwester Freidinande, Frankenbergerin im Lazarsti ab Leist, der Erimerung die goldene Ehrenmednille zuerkannt. Ab Opfer ihrer dingebung ift diese Ronne gestorben, indem sie französliche Goldeten pflegte. Die Regierung der französlichen Kepublik bat deshald ihrem Andenken durch diese Muszelchnung eine wohlerendere die Koldenung diesen wohlere

berhalb ihrem Anseiten wollen.
Candtreis Wiesbaden. Belagerungszuftand. Wir bermeifen auf die an der Splie der vorliegenden Aummer veröffentlichen Beranungischungen der frungofichen Befahungsdehörbe. Meber ben Stobr und Banbireie Micebaben mit Musnabme ban Biebrich eit ber Beiggerunpszuffand verhängt; bamit treien fir bie betreffenben Drie bie früher bestandenen verichörien Mahnahmen mieber in Stroft (Prefferenfur, Berber von Streits 18m.) nehmigung ber frangolifchen Behörde verboien.

it 3bfieln. Der min speitenmale gum Bfiegermeifter ber biengen winde gemable Burgermeister Gaenhieit geburtig aus dennetigen des Bebleites Burgermeister Gaenhieit geburtig aus dennetigen der Bebleite Bable bie flatigfinden hatte.
for Goffenheim. Die Stadtwermebneten lebnien gom weber-botten Western Die Stadtwermebneten mit Schufmwaffen ob.

botten Raie bie Bemaffnung ber Gelbichugen mit Schuftwaffen ob. Der Mageltrat batte bie Borloge ernent eingereicht und begründet. Der Sibonerarbneje Chrift begeichnere bie Begründung der Ma-gibrats für Unforn. Durch ibre Personlichteit musten fich die Be-Unten Relpett verfcoffen. Die Arbeiterfchaft vermabre fich befegen, bab die Bonnten bewolfnet werben

Frunffart. Das Edmurgericht vorurfeille wegen Sterftellung den fulleben Rünfsigmarkscheinen den Architekten Abolf Grimm zu Tahren Zuchthaus, den Burdtrufer Bubwig Bohl aus Egelobach, 10. 2 Inhren Gefüngnis, den Lithographen Geinrich Leber ju einem Johr Gefängnis Beber murbe aus ber finft entsallen und ihm bedingte Regnadigung in Ausficht geltellt. — Der Boftausbelfer Dein-6 Saumann war am 30. Jouan nach bein Beluch mehoreer Birlichaften angetrunten nach Saule gefommen und mit seiner frau Begen des Ellens in Freiftigkelten peraten. Die Kant lächtete in die Rücke und Boumann geb durch die Telle Gebuch ib, ber die Frau jo febmer verleste, daß lie gut nächften Tag flarb. Die Geschweiserenen fprachen den Angestogten einen nathologisch propostellengerenen fprachen den Angestogten einen nathologisch ueronligten Menfchen, nur ber fahrfölligen Totung ichuldig. Er taurbe au D Monaten Gefängnis perurielli.

nibbe (Oberh.) Weigenomenen wurde der Kondunderen Billisuchendader nus Kaicken, der den Photographen Bolgen auf der gundenbacker nus Kaicken, der den Photographen Bolgen auf der gunderen und der gunderen und der genen Beitres und Kaminde mit einer Bischen Schlere und Kaminde mit einer Bischen Kriminationischer in ielner Bedraumg in Kaichen verdeuter werden und das dem I gestablichen Kriminationischen in ielner Bedraumg in Kaichen verdeuter werden und das dem I gestablichen Frührtad, wie den absteiligtrachlichen hoperat aufd die Phisose, mit der die Tat ausgestützt wurde. I. lit, wie gemeldet mird, geständig.
Mastell Birt ichwere humaen sind-aus dem Provinzbalatzeit dass Albaebrochen. Is ind die Gestabenen Blumenritt, Alleftenrigen, Sattl und Sara Der eine der Beidrecher hatte in Frantier der Schanzen Werdenwerdrechilde verüht, inden er mit einem gestohienen Ause an den Läden vorriberführ, die Schaufenlter ein-

gefiohienen Auto an ben Boben vorliberfuhr, Die Genufenfter ein-

ichtug, die Brittignten herausnahm und mit dem Auto ichreif daveil davei

Biffielabelm. Des 3 Johre alle Sohmben der Fomilie Endwig Husho balder war ohne Ausfider an den Main ipiden gegangen. Dobet mochte es fich an einem bort angebundenen Rachen ju fchaffen. Beim Schauteln befom es bon liebergemicht, frürzie in ben Strom und erreent.

Bunies Allerlei.

In fioln sieß ein englisches Bastanto, das mit 20 Solbaten beseigt war, mit einem Jug der Errahenbahn gusammen. Zwei schortsündliche Goldaten wurden babei gestiet, nier schwer und einen 6 leicht verleht. Ban den Judigusten der Strassenbahn er illen mar einige seichte Berlegungen durch Glossplitter.
Berin. In den Bladdungen von Geschaus marbe der Tärster Schulze von zwei Mildereren

Schulge von zwei Milberern im Rampfe burch einen Gergichus gefinet Gein flingerer Bruber murbe burch einen Boudichus, ichmer verlegt. Der Bater bes Gertbeten und ein weiterer Jagb berechtigter jegten ben Rumpf fort, erichaften einen Bilberer, waltrend es ban anderen gelang, ju entfommen.
Der Dichter Biffer Blüttigen ift, 76 Jahre alt, in Berlin ge-

Reolfionsantrag des Jähnrichs n. hirichfeld. Der wegen der Litentats auf Erzberger vom Schmungericht zu 13. Jahren Ge-jängnis verurfelite Jähnrich v. hirichfeld hat Reolfion beim Reicho-

gericht eingelegt. Gieichzeitig murbe ein Untrag auf Saftentiaffung eingereicht und eine Raution pon 20000 Mort angeholen. Die Straffammer bat biefen Untrag jedoch wegen Fluchtverdacht ab-

nem Parkerdam, 2. April. Rach einer Rentermeldung aus Rem Park beichloß der Boritond des Berbandes der Steuerleute und Lotjen, der 28 000 Wigglieder umlaßt, den achtlumdigen Me-beitstag durch den Ausstand zu erzwingen. Der gesante Safenperfehr rubt.

Condon. Gin Sonderzug, in dem fich der Jahlmeister der Southweit Raffman von Irland mit einer größeren Gleibstumme für Geballezuhlungen befand, wurde junt Meilen von Bimmerist entfernt von funfgig bewaffneten Mannern angehalten, bie bas Weib

Abin. Durch einen am vergavgewen Greitig erfolgten Zu-femmenstein eines englischen Autos net einem elektrischen Strachen-ballung find nuch zwei meitere englische Soldaten gestorben, so

bah inogesamt vier Wenschenleben zu beklogen sind.
Ultona II die einzige Stadt, die die regelmäige Filmstunder Schu-tunde ichan seit einem Johr in den Lebeplon sämnischer Schu-ten ausgenommen dat. Unterrichtet wird in der geoben Kinds. Mitones Bargeben in ber Frage bes Umerrichtefilme wird burch Die Ersahrungen den ersten Jahres aufs beste gerechtierigt, das moberne Anichauungsmittel bat auf den verschiedensten Gebieten beffere Leiftungen gur Folge,

Sommerba. Eine erschitternde Todesonzeige findet fich in der diesigen Zeitung. Dort zeigt Frau Marie Schönfeld an: Um 24 Marz versturden durch Erichtehen durch Melchomebruruppen mein lieber Mann, Ono Schänfeld, im 48. Gebensichte, sowie meine beiden alteiten Sohne Paul und hermunn Schönfeld im Miter went 27 und 20 Jahren.

Wer den Schaden bat . . . Ginem Gern in Trier war per einigen Tagen em wertvoller Jagdbund abhönden gefommen. Just erhiett der herr einen Brief, in dem ihm falgenbes misgeteilt murbe: "Der hund mar feit und bat febr gut geschneedt. Die mant ift in ber Gerberet und wird spiter zu Chichen verwender. Mir formen noch mehrere folder finnbe gebruichen."

Lette Nachrichten.

my Disselborf, 6. April. Der Geschaftsführer der Disselbor-ier Sandelskammer. Dr. Brand, Migsich der Demotranischen Partet, har, wie die "Dusselborier Radrichten" melden, den ihm angebornen Baiten als Wiederaufbauministes angenommen. Er wied feln Amt icon am Mittwoch antreten.

Die Benachrichtigung Des deutschen Beichaftsträgers burch Millerand.

ing Baris, 6. April. Der Ministerprösident richtete beute inorgen an den beruschen Geschafterröger jolgendes Schreiben: In meinem Schreiben vom 2. April babe ich Sie gebeten, bei Ihrer Repierung durum portiellig zu werden, die daverud in das Aubrgedest eindringenden Truppen zureichzuglichen. Jodach ist meiner Sitte die heute fein Gehor geschenft morben. Ich habe nur die Ehre, Ihren minguteilen, bach der Generalfommandant der Abeinarmes bie Erlaubnis erhalten bat, die Stübte Scontines, Darmfialt, Hernburg, Dieburg und Hanna milli-tärtig zu beseigen. Die Belegung wied mit ber vollfich-digen Käumung des Aubegebiers ihr Ende finden. Hochschungspoll Willerand.

ng Saris, C. April. Bon feinem Berichterstatter in Bon-bon läß fich ber "Beit Hariften" is a mustellen, men ernäre in bem Foreign Office, bag die transfische Regierung, bevor fie den Beteht zum Emmartid gegeben babe, die Julifahmung von Kom-bon, Abin und Walhington erbeten babe und bah das brütigte Aubinen lich angenblickisch darauf beschränte, die Finnalian gennu zu überwachen. Er glaubt zu millen, daß einer Waderschunkscheit nach die englische Kegierung er Gabbe dur verlegen. Sie werde fich die vier in Frage kummenden ablede zu besetzen. Sie werde fich aber Rechenschaft ablegen fiber ben Ermit ber feage und mit einem freiglichgertichen und ginftigen Auge die non Frankreits bei ichioffene Africa verfalgen. Wan ist bier überzeugt, duß Istalien ebento wie die Bereinigten Gewaten dieselbe Haltung einnehmen

my DRailanh, G. April .Corriere bella Gern" fcpreibt gu ber Destuffine über die Greigninge in Deutichtand, welche im inclienfichen Meinsterrar geminanden, bag Inalien Frantreich feine diplomatische Unterstätigung gemöhren werbe, wenn Franfreich beichtieße, unbliderich vorzugeben. Eine Beteiligung traffenischer Druppen bei ber Befemmig beuricher Stabte merbe feboch als fiberflustig berrhdyrer.

bmg Baris, 6. April. napge melbet. Die Regierung feste den answartigen Berrretern ihre Haltung gegenüber Beutschand in der Frage der Besehung des Auhrbedens auseinander. Millerand erimierte beran, dah er wünsche, mit Der figland die wirficansition Berbindungen wieder aufzunehmen. Er verforne die bist eingeretunen Schwierigkeiten nicht, ober Deutschand – is führte er alls – brach die gebieterichsten Britismungen der Beetroges von Britislies, ridem es dem Drud ber militariiden Partet nudgad. Die Bodrichten, die wir er holten, mulben die mittlireiche Americantion im Aubrbeden. Diese vebeuter die ichwerste Gesahr für die Sicherheit ber Beodiferung bed Industriegebietes The Richterfullung der Reuteln bezoglich der Aufmaffnung und Angliefering von Abuntion erlaubte allein den Bibertiand in Berlin und die Bewaltenag der Koten Armee. Die Artifel 42 und 43 des Bertrenes ftellen ben unumpanalich notmendigen Schun Frankreiche bur Der englich-ameritanische Genantlevertrag flebt im Halle ber Midneunführung ben caus igeberia por. Des ichnelle Borgeben im Indrigebles unting allo die Regierung, die muliiderichen Mahregeln ins Auge zu follen, als den Charafter von Borfichismungtepeln ungen. Das Schreiben, das un die französischen Bertreter im Muniande Beglantig ber Breignise bei Rubrieten gerichtet worde, ist gesitz umfebreigen und entschieften verlöhnend und würdig. Deur Göppert bemühre in nuch einmal im Ministerium des Musschrigen unsere Bertreier über ben Charafter ber beitrichen Operationen im Rubrgebiece in in terrheben. Er bestand Davout, der frangolitchen Regiegeftern ben Rampf aufo Sarmadigfte gegen bie Urbeiter fort.

Die beutichen Truppen tongentrieren fich. Die Dieifian von Migniter brang zuerst im die neutrale Jone ein 26s ist zu mitnichen, daß die Besegung Frankfurts abne Zwischenfall vor isch geht, ebenso wie das starte Frankreich mit Maß von leinem Rechts Gebrauch vient und die Zwangennehnahmen ergreit, die en für netwendig halt, um Deutschand gier Achtung des Friedenspertroges wieder zurücknichten vertrages wieber gurudgutübren.

Die deutsche Mntwort.

ma Berlin, 6. April. Der beutiche Geichaftetrager in Baria ift angewielen, der trangflischen Regierung eine Rote an übergeben, in der es u. a. beiht: Durch Rote vom 6. d. Mis. bat die frangoftiche Regierung mitteilen toffen, bag ber tommanbierenbe General ber Rheinarmee Bebehl erhalten babe fafort die Stabte Frantfuer, Somburg, Sannu, Darm-ftabt und Dieburg zu beiegen. Die frangofifcer Regierung bat mitgeteilt, bag bie Beiegung ihr Ende erreichen werbe. fabald die deutschen Truppen die neutrale Jone vollständig geräumt hatten. Die deutsche Regierung much gegen das Aiorgehen der französischen Armies die schärfte Bermahrung einlegen. Es fann unmöglich bie Abfini: Des Bertrages ven Berfailies gewelen fein. Beutich fund zu verhindern, in einem Telle seines Gehietes die Ordnung, die durch Rauber und Mörderbanden auf bas ichlimmite gestört worden ist, so rasch wie möglich wieber berzustellen. Die deutsche Regierung butte unver-ammornlich gehandelt, menn fie langer gewartet hatte. Die Creigniffe hatten ihr auch bisher recht gegeben. Aleberall da, ma die Truppen angelangt find, ift die Bewegung rold gufammengebrochen. Die Befürchtung, daß gerabe bas Ginriiden von Truppen bie Bernichtung wichtigfter gewerblicher Anlagen herbeiführen wurde, habe fich bieber uicht bestimmt. Deutscherseits barf bemnach mit vollfter lieberzeugung ber Standpunft vertreten werben, bah, selbft wenn eine Berletzung des Friedensvertrages begangen mare, der dedurch von der französischen Regierung leht vorgnommene militärische Aftion noch nicht gerechtsextigt
wäre. Das jehige Borgeben der französischen Regierung fieht in ichrollem Beiberipruch zu der Rote der allierten und allogiterten Regierungen bom & Dezember v. In Aleberdies hätte fich aber die franzöffiche Regierung über grundlegende Bestimmungen ber Bollerbundnalte hinmennelegt, Die einen injegrierenben Bestanbiell bes Griebensvertragen bilbe. Die Udfung einer berartigen Streitfrage gwijden einem Mitglieb und einem Nichunitgiled des Bundes dürfe zunächst nur in internetionglen Schlichtungsversahren verlugt werben. Bur Schlind muffe bie beutiche Regierung mit besonderem Rod deue barauf himmeilen, daß die von der frangösischen Regierung ergeiffenen militärifchen Zwangsmaßnabmen notmenbigermeife bie ichwerften Folgen in politifcher und wirtichaftlicher Beziehung baben merden. Die beutiche Regierung halte es begrüßt, das auch die französische Regierung verade in letzier Zeit zur Anbahnung einer Verlindigung auf wirt-ichaftlichem Gebiet bereit zu fein schien. Was dem deutschen Lolfe vor allem nottue, sei Rube. Auf dann könne sich die Arbeitsleistung beden, daß des Bolt leben und die schweren Berpflichtungen des Friedensvertrages erillien tomie.

my Berlin, 6. April. Der "Reichsanzeiger" veröffentlicht das Gefeg betreffend die Aburtellung des hochverraterifden Unternehmens aus bem Märg 1920 und ber bamit zusammenbängenden Straftaten durch die bürgerlichen Ge-

my Bamm, 6, April. In ber Nacht entftand große Beunrubigung megen ber Geruchte, bag bie Reichemehr in bas Bergifche Gebiet vorzuruden beabsichtige. Die Arbeitermaffen beruhigten fich aber, als die amtliche Befanntmochung des Relitotommillars Severing befannt murde. monad ein berartigen Borgeben nicht beablichtigt fei. Es wird in allen Fabrifen gearbeitet. Abgegeben wurden eima 2000 Gewehre. Für diese Woche ift die Lebensmittelperforgung ausreichenb.

bmy Paris, 6. April. Sapas peröffentlicht folgende offigielle Mitteilung über die militarifden Operarionen im Gebiet bon Frantfurt. Die gegen Frantfurt und Darmftadt vorgesehene militärifche Operation bat in ben erften Morgenstunden bes 6. Epril begonnen. Die Truppen ben 30: Norps, die baran teilnahmen, fliegen auf Teinerlei Wiberftand. Die Einschliefung der beiben Stebte und die Belegung der wichtigen Buntte an der Beripherie mar um 5 Uhr nochm, gesichert. Unfere Kavallerie befettte vacherittags Hanau, bas furz vorber von ben deutschen Truppen gerdumt morben wor. Gin Batoillon ber beutichen Sicherheitspolizei wurde in einer Kaferne Frantfurts überrafcht und entwaffnet.

Gräfin Lagberge Enfelin.

Roman von Gr. Bebne.

(18. Fortiegung.)

(Rachbruff verboten.)

Sept trut er gur ibr und naben das Ottos, des fie ihm der Ich tripte auf des Bobl der Muerichonften, fante er leife und ichause tief in ihre Mugen - und biefer Biid entging Bother midet. Bithicon fab fie aus in bem gefciniodogten, bellen kleibe, iconer, ale Lup fie je geschen! Gie poste in gut in bieles prichtige, ftilbolle Millieu - aber nicht als Dienerin, fandern als Berrin!

Cothar jas im Erfer des Salone, etwas ableits von bem Ge-triebe, als ob ihn dos alles nichts anginge - und doch batte er ein bestimmtes Interesse. Kaum, daß er Popune und Lug einmal aus ben Augen verlor.

Beitt fprachen einige altere Gerren mit ibm und verwidelten Segt speache einige airere serren mit ihm und berindelten ihn in ein anregenden Gelpräch. Die spannten fich offsilich alle seine Aerwen. Der junge Offsiler trat wieder mie ausällig neben Noome und sogte etwas zu ihr — was, tounte Lothar nicht verstehen, wohl aber borte er ihre leife Untwort. Sie kand nicht well von ihm einternt, batte ihm aber den Auden ungedreht. Sie sogte: Alcht doch, Lun, fer doch nicht in unvorsichtig!

Es mar die Erwiderung auf die Bemerfung des Beliese, mie es ihn empore. das die Gruiderung auf die Bemerfung des Beliese, mie es ihn empore. das die Gräfin Lagberg so untergeordnete Dienste tun mitsel Lother date ihre Worte gang deutlich vernemmen trampibalt umflammerten seine Hande die Ledve des Studies erichtete sen halb auf, sant aber mie trastins turus, und sein Genet war alchabt geworden. Wie lieu sie war. Der Pentingal sollte nicht war alchabt geworden. Wie lieu sie war. Der Pentingal sollte nicht unvorfichtig fein! In feinen Augen arbeitete und gufte es, ale ab er bon ben befrigffen forperlichen Gemergen nequalt murbe, und er munte an fich ballen, bin nicht bobnifc aufgulachen.

Alles alles war ja Lugel Der unichutbige, reinfte Kinderbist nichts welter als ealfimierte Rofetteriel. Er wollte nichts mehr ieben, nichts mehr hären! Und dem nadm er die Dual bieler Stunde auf lich - er ging nicht! Halt wollichtin durchtoftere er die Schmerzen dieser Uniforphaten.

Allmabild, entfernten fich bie Gafte, Bug von Brilden mar ber legte, ber ging. Min, Berr Baren, mp werden fie dos Weibnachtajeft ver-

teben? Tragte Frau Mgathe.
Eit imig noch Lunde fabren, nach Bernried Meiner Catweller Berlobung folt ba offiziell werben. Doonne borchte auf, bavon

hatte er jo nichte gefont. Beide betam ich bie Rachricht von bem michtigen Familienereignig.

lind wit mem, crown so erlaubt ill, au fragen'

D, bitte febr. Mit ber Rachbarichaft - er blidte babei gu Sponne bin -- mit bem gufünftigen Banbrat bes Rreifes, einem sperrn pon hammerftein.

Unwillfürtich mußte fie feinen Blid ermibern und ein gung flein wenig tacheln - alfo hatten fich die beiden miteinander getroftet - für fie lag etwas Romifches barin

Die durch seine Eisersucht geschärften Augen ließen Letbar auch dies geheime Einverständnis bemerken. Er ertrug es nicht wehr, Salt unböllich inapp verneigte er im vor dem jungen

Bergeiben Gie, Derr Baron, ich muß mich jest verabichieben! Mh, Barbon, ich habe bie Serrichafren aufgehalter. Ich beboure-unenblide

Rein, nein, herr Baron! - Lathar, Die beriprochft und boch, noch ju bleiben? Du millit nicht? Mademaijelle, fogen fie boch bem Diener Beicheib, bag berr von Steinhogen fabren will.

mollte nicht Beuge ben Abichleds fein, ben Baron Bruden ven Avanne nehmen wiebe, er wollte nicht bie fielne blaffe Madchenband, die ibm ein Seiligtum mar, in ben unteinen Fingern bes underen feben, er wollte nicht por beifen fucheinbem Glegerblid

die dunften Wimpern sich senten sehen:
Nuch war dann sein Abschied von Mutter und Schwester.
Füdzig reichte er auch Pvonne die Hand — ohne den ger natien Druft — und ließ sie sofort wieder fallen, als vo sie ihn verbrannt hätze. Ohne dem Mödigen einen leiten guten Blid zu gennen, jagte er baron.

So menig wie heute hatte Lothar die Guble noch nie geichen Es war, als jagten feine witdftürmenben Gebanten um die Bette mit den eblen Tieren, die er unbarmherzig antrieb.

Oh, dieses Mödden! Bie batte er es geliebt aus der Tiese ieines Bergens, mit jener Liebe, wie nur ein gereifter Mann zu lieben vermag. Und fie hatte ihn glauben laffen, daß fie thm auch gut sel. Und dach beure dieses schamtose Spiel mit dem ande-- mell der eine glatte, hubiche Barne trug und jung mar.

Dh, er batte den Buben gudtigen mogen, ber fo ted nach bem griff, mas ibm gefiel, ber nicht bannch fragte, ob er einem anberen bamit web tat, ihm bas Beite nahm!

Tor, der er war! Barum batte er nicht gesprochen und fich

des geliebten Madchens versichert? Und wie sehr hatte er sich nach diesem füßen, bialien Mund gesehnt, ihn einmal zu fissen! Einmal das holbe Geschöpf im Arm ju bolien!

Aber war es nicht gut, daß es so gefammen? Roch gur rechten Zeit hatte er ihren Unwert erfannt - daß es nur Truggold mar, inds er für echt gebolten - und boch brangte ihm biefe Entidus ichung beige Tranen inn Muge!

Das würde er nie verwinden! Beit biefem Tage mar Bothar wie verwandelt. Rie wieber prach er in bem bergilchen Ton wie vorbem zu Pponne; nie mieber traf fie fein warmer, liebevoller Blid, ben fie fteto mie eine gartliche

Biebtolung emplunden. Mit indeligier, eisfalter Sollichfeit begegnete er ihr, und ihre ichuchternen Berjuche, bas frühere Einverftanbnis mieber herzustellen, ließ er unbeachtet.

In vielen ichlafiolen Raditen fronte fich Poonne, mober biefer jobe Umichlag in feinem Berhalten fam. hatte er vielleicht ge-fürchtet, Soffnungen, die er nie erfüllen wurde, in ihr zu ermeden? Roch war ja fein binbendes Wort gefprochen - und ein Blid, ein nandebrud tann fo taufden.

Gie mar tief ungilleflich. Best ichilef fie nicht mehr fo gut, und beiße Tranen netten ihr Ropftiffen. Sie weinte nach dem Mann, ben fie mit ibrer gangen Seele liebte, obne ben fie nicht mehr fein tonnte — und er halte fich pon ibr abgewandt! Taufend Schmeren litt fie um ibn, und all ibr Stois fonnte ibr nicht beifen, biefe Riebe au überminben.

Frau von Steinhagen und Tochter schwammen im Strem ber Geselligfeit tapter mit; längft hatten fie die Mahnungen und Borsteilungen Baihars vergesten und lebten suftig barauf foo. Sein blaffes, ernftes Geficht rührte fie nicht!

Lug von Bruden mar in ber Gefellichaft tonangebend. Gin Fest ohne ihn bielt man für unbentbar — und er fturgte fich nur io binein in ben Strubel. Manchmal fagn es vor, baft er nach Saufe ging, ben Gelellichaftsanzug ablegte, eine Duiche nahm. dann hinein in ben Dienftangun und fort in bie Raferne, auf ben Erergierpian.

Poonne horte fo viel von ihm und nicht immer Gunftiges. Buweiten fab fie ihn aud und war fast erfchredt von feinem verleb-ten Aussehen. Bange Gorge erfüllte fie.

Einmat begegnete fie ihm gufallig; fie follte Ronftange von der Schneiberin abholen; eo war noch ju fruh bagu. Er blieb fo-

Bobin des Beges, Boonnchen?

Sie gab ihm Antwort und sagte dannt Gut, daß ich Dich treffe, Bunt Ich angliese mich so um Dicht Was ist mit Dir? Sehr gutig, Deine Teilnahme! Doch laffe mich nur — ich werbe ichon nach meiner Fasson seine

Bug bente an Deine Mutter, bente an Grofmutter! fiebte fie. Schweig fuhr er fie heltig on, wenn Du mir weiter nichts gu lagen haft, Rieine! Spare Dir bas Schulmeiftern, es ftebt Dir gar

uicht! feste er milber bingu, ba er Tednen in ihren angitlichen Augen blinten fab. Heftig preste er ihre Hand. Ich babe eine fo rafende Sehnfucht nach biefem fußen Munbe, der immer fo flug iprechen fann und boch lieber toricht fullen follte! Er brangte fie en fich beran, und fie fubite feinen beigen Atem. Ruffe mich wieber, Du Guge, bann wird alles gut.

Luy, Du beleidigt mich, und ich meine es doch so gut! sogte fie vort. Heute ift nicht zu reden mit Dir! Ableu!

Jonnne lieft ben jungen Diffigier fleben und ging bavon. Rad wenigen Schritten fab fie fich im. Er ftand noch immer auf berleiben Stelle umb ftarrie ihr noch. Etwas Gehehtes, Rubelofes lag in seinen Jügen, umb fie hatre Anglt. Am liebsten wäre fie umgesehrt, batte ihrt am Arm ociafit, ihm gerüttelt: Lun, jog mir Soch, was mit Dir ift, ich welche nicht von Dir, ebe Du nicht ge-

Doch die Beit brangte. Es war gleich feche, und fie batte mit Ronftange noch einige Weihnantebeforgungen zu machen. Die Damen hatten diesmal einen größeren Bunich, ben fie fich obne weiteres erfüllten; ein Mutomobil! Beinobe finblich freuten fie fich, als ber elegante Rroftmagen gum erften Maie in ihrem Saufe einfuhr - als ihr Elgentum!

Ein wenig angfillch waren fie ja, was wohl Lothar fagen wurde! Sie hatten fich wohl gebübet, ihn zu fragen. Er mußte eben fich mit ber Zatlache ablinden.

Bum Gille war er vom 20. Dezember bis 8. Jamuar verreift und wenn er gurudfam, fonnte er nichts mehr en bem Bolebebenen ünbern. Lothar war gam mit fic zerfallen; er mußte einige Wachen

fort - andere Buft, andere Umgebung haben. Der Gedanke an Monne tief ihm teine Rube finden.

Barum fieß er fich von einem Phantom quölen? Sie mar ihm doch noch teine Treue ichuldig geweien. Wenn er jest iprach, formte noch offen gut merben! Aber es mar ba etwas gwijchen ibr und Baron Bruden, bas

ihn faft bis gum forperlichen Schmers qualte. Bas er mit feinen eigenen Augen gesehen, was er gehört, das war da — das war kein Hirngespinst, das ließ sich nicht wegbringen. Wie eine Mauer trenmie es ihn bon bem geliebten Dabchen!

Bother wer gurudgetehrt. Die drei Bochen, die er in großer Burudgezogenheit in einer ftillen Benfion im Garbonne verbracht, batten ihm feine forperliche Frifche wiebergegeben, die er burch bie beftigen neuralgilchen Schmerzen etwas vertoren batte. Dody Donne batte er nicht vergeffen tonnen!

Spat am Abend mar er gefommen, er batte bechalb in einem Botel in der Stadt gechlafen und machte fich nun am anderen Bormittag auf, bie Damen zu begrüßen.

Er traf Poonne allein an; fie mar damit beichaftigt, im Salon Staub gu mifchen. Bei feinem unerwarteten Unblid gitterte fie. Durch ein Ber-halten in den letzten Bochen war fie to eingeschüchtert, und boch freute fie fich über fein gutes, gefundes Aussehen und iprach das

Mit ruhiger Soflichteit antwortete er -ohne jebe Barme im

Ion — wie man zu einem ganz Fremben spricht. Das Herz tat ihr web. Es fehlte nicht viel, und die Tränen wären ihr unaushaltsam gestossen; ihre Lippen zitterten, und sie mußte fich abwenden. Wenn fie abnte, wie fcwer ihn fein form-

liches Berhalten wurde, wie febr er fich dazu zwingen mußte! Sutten die Damen gewußt, daß wir Gie beute ichon erwarten durften, maren fie nicht ausgefahren; fie mullen aber jeben Augenblid wiebertommen, fagte Dvonne

Musgefahren? fragte er erftnunt. So geitig? Co ift ja faum

balb zwölf. Uebrigens fab ich boch den Ruficher. Die Damen find beute febr irüb aufgestanden, tommen aber balb jurud. Der Chauffeur — bier ftodte fie plonlich; Bothar wußte jo noch nichts von bem neuen Automobil. Wie würde ihn das in Aufregung bringen!

Gie fagen Chauffeur. Weffen benn? Run, ber unfrige.

Bas? Sab ich recht gebort? Sa, die Damen haben boch feit Beibnachten ein Nutomabil,

entgegnete fie mit niebergeichlagenen Mugen. Gin Mutomobil?

Gie niette und warf einen seheren Blid in sein Geficht. Ein jeber Jorn flammte barüber hin; er preste die Lippen fest auf-einander; mit beitigen Geritten ging er einige Mase auf und ab. Bitte, Frautein Legene, faffen Gie mein Zimmer fuften und ein wenig in Ordnung bringen. Das ift bereits gescheben. Ich - wir erwarteten Sie boch

jeben Tog, und da dachten wir -

3ch bante Ihnen. Er ging hinnus, und betrübt fab fie ihm Shre Fürsorge rillerte ibn. Denn das war boch nur von the gongen, solche Umficht gab es weber bei Mutter noch ausgegangen, solde Umficht gab es weber bei Mutter noch Schwester, Das Zimmer war bedaglich burchwärmt und blibenbe finazintben burchdusieten den Raum. Baller Born' und Ungebulb frand er ein Fenfter. Enblich fab

er ben Blagen tommen und einfahren. Best borte er die beiden lachenden Grauenstimmen auf der

Diele deutlich zu fich berauftimen. Dann flopfte es an seine Tür und das Stubenmädchen meldete, daß man ihn gum Frühftild 3ch bante, ich babe bereits gefrühftlicht. In ungefahr gebn

Minuten fomme ich. Daft ihr Stieffohn fehr erregt mar, fab Freut von Cheinhogen auf ben ersten Blid. 3hr war body unbehogsich aumute,

und fie überschüttete ihn mit einer Rut von Worten, fobuft er follehlich ungeduldig thren Redefluh abschnitt. Mir ideint, Du haft ichiechte Bowne mitgebracht, Bothar! Meine Laune war gut — die porhin, als ich Euch tommen Ich habe feine Luft, große Umichweise zu machen. Also

turg: 3hr babt God ein Automobil angeschaft, ohne mir ein Wort dapon an fogen! Du warft ja nicht bat Spare Dir boch diele findilden Einmurfe, Ronftange. Dir

were es im Grunde gang gleichgultig, wenn ich nicht fürchten mußte, daß die Anschaffung Steinbogen gur Laft fallt. Damit baft Du nicht Unrecht. Das fagit Du, als ob das feibstverständlich fet. Ihr bobt

boch die Equipage. Befanntmadjung.

Die niminft Du gurud ober verlauft fie, Dann gleicht fid das aus; ob wir nun Wagen und Pferde ader ein Muto habel.

das ist ichliestlich ganz egal, sagte Konstanze achselzischend. Beetrik Derk Doch Deine Rechentlinste kenne ich ja bereits Canz abgeseben davon, daß ein Araftwagen viel micht zu unter halten fustet als die Equipoge, to muß vor allem auch der Anchaffungspreis in Frage gezogen werden. Derf ich mal um M

Medyrung bitten?! Er fprach in gang ruhigem Kompersationston, sas auch gt mächlich um Sessel, ein Bein über das andere geschäagen, Arnst über der Brust verschrünft — nur seine Augen redeten eine ab dere Sprace. Es weiterseuchtete in ihnen, und ausgeprägter 30 je war die scharfe Faire fiber ber Rafe.

Doch eines sögernd frand jest Frau Agarbe auf und bradti die Rechnung derbei. Eine größere Ausablung babe ich ichon ge tidhord:

Bieviel, bine? Zweitaufend Wart.

But! Dann loffen wir die Angohang verfallen und ihr gebt den Wagen gurudt meinte er gleichmittig. Dos geht doch micht. Was denist Dul Was wurden W Leute bagu sagen! Das ift ja heller Bahnstun!

Die Stimmen von Mutter und Tochter flongen erregt burd

Richt größerer Bobrim als die Anichaffung eines Bogen ber Eure Berhötiniffe bei weitem überfteigt

Dan fogft Dut Und mir feben fo einfach! Best mußte er boch lachen. Hölmend flang en burch bei

In der Ict, Cure Lebensführung ift fehr einfach fach, daß fie die Krafte Steinhagens bedenflich überfteigt. 30 mitht sportamer leven - und vor allem - der Wagen fomm

beiete noch aus dem Haufe; ich tann ihn nicht bezahlen! Du mußt es — das dift Du unw schuldig! Wir geben doch die Chaipage dafür auf! Bertaufe außerdem ein Stild Jeth, einis Rabe, bann haft Du die Gumme

Soll ich nicht gar Steinbagen auch gleich verfaufen? sagte ei grimmig. Dann battet Ihr ja genug zum Ausgeben. An Eur Bufumft dentt 3hr mohl micht.

Das bofte mare es! Dann hatte aller Streit ein Enbe! M meritie Ronftanue

Du folliest Dich schümen. Konstanze, bas zu benten, geschweis denn auszufprechen! Geine Etimme bebte vor Erregung. 34 bade redited für Euch gearbeitet -

für Dich wolf nicht? warf Konftanze ichnippisch ein. Di gebort webt Steinhogen nicht! Auf dem Papiere - allerdings! Doch Ihr babt mahr band

Dein guter Bater, Lothar, mein feliger Mann, bat beffer und nobler für mich gesorgt, als Dul sagte Frau Agaibe mit weiner lider Stimme.

Jo, indem er Geeinbagen in einer Weise belaftete, die alle menses Repfichingeln erregte. Und ich hobe arbeiten millich ichtimmer als ein Togiobner, um mir den Befin meiner Bidret bi erhalten, um menigstens bie brudenoften Berbinblichfeiten abill

28enn es fo ftand, warum haft Du Steinbagen nicht pe fauft, damale, als Dir Fabritbefiher Clemens bas fo porreildell Angebot machie?! Für bas Gold tonntest Du längst eine ander Milifebe babenl

Benn Mama den fagen murbe, murbe ich es begreiftlich 192 ben, da fie aus einer Sphare ftammt, der das Bewußtfell eigene Scholle wohl om frentbeften von offen ift.

From Monthe wellte auffahren; fie war bunfelret un Chappie nach Luft. Bitte, möchtest Du etwas erwidern? fragte f talt, nach der fassungslosen Frau hinüberbildend. Dann wande er sich nach der Schwester. Dir aber, Konstanze, härte ich des mehr Herrengefühl zugetreut! Soft Du jo wenig Stolz und Ar bönglichteit — und Berftändnio für das, was Dir als aus eines alten Abelsgefalecht das Höchfir fein mirfre?

3ch habe barrais nicht gewoo it und die Uniform ausgezogen treibem es mir bitterschwer wu de, weil ich gern Golbat mit und bin boch ein Bouer gen arben, wie Du fo oft bohnend mertit. Aber es galt, Steinhagen zu retten — und die hand de Herrn ist not! Wer follte für Euch forgen, wenn alles zusammer brach — damals, als der Bater jo plöplich ftarb —— Und war es nicht in Deinem Intereffe mit?

Gewiß! Aber Ihr habt nie gefragt, ob es mir leicht mur! ober ichmer! Bater hat mir burch feine Bestimmungen wirtlich ein Opfer auferlogt. An mich babe ich in ben letten acht Jahre nicht denten fonnen. Einen eigenen Hausstand zu gründen, der ware mir auch beute noch febmer

Ia, natirtich, wenn Du ein Mädichen ohne Bermögen beirab wollieft! Welcher Bandwirt fonnte bas?! Du mußt mir bos mein Rapital ausgahlen, fobalb ich beirate!

Das murde mir jest ummöglich fein! 3ch habe teine Erfpal nisse machen tönnen. Za, wenn Ihr draußen in Eteinbos wodmet, wäre es anders gewesen. Aber awei Hausbaltungs wirst es nicht ab. Wezu diese kostspielige Haus in der Stad Man dütte es vermieten können!

D, o Beidar, diesen Gedanken lok sallen! rief Fran Agals erregt. Uebrigens das mein guter Mann mir dieses Haus al Witwensig bestimmt außer der Rente von zwölstaarjend Mark is

(Forifegung folgt.)

Amiliche Bekannimachungen ber Giadi Sochheim am Main.

Die Berren Mitglieder der Stadtverordneten Berfammlung werben gu einer Gigung auf Donnerstag, ben 8. bs. Mis., abends 6 Uhr in das Rathaus ergebenft eingeladen. Hochheim a. M., den 3. April 1920. Der Stadiverordnerenvorsteher.

ges. Tr. Mbt.

Lagesordnung.
1. Wahl eines 1. Schriftsührers.
2. Raffenbericht vom 25. 3. 1920.

3. Erbobung bes Kredits in Ifb. Rechnung beim Borichufe-

4. Erhöhung des Raufpreifes für eine Grabftatte. 5. Erhöbung ber Unichtuftroften von Reuanichtuffen an Die Bofferteitung.

Feitiegung bes Marttes auf ein dafür geeignetes Belande. Geluch bes Schioffers R. Beftenberger um die Befchale fungsbeihilfe.

8. Befuch bes Intengrabers R. Treber um Erhöhung ber Ge-buhren für Graber, somie Bergütung für die Instandhal-tung ber Friedholumege.

9. Gefuch ber Industrielehrerin Debo betr. genoue Festfegung threr Bergutung.

10. Gefuch ber Sebammen um Teuerungsgulage. 11 Erhöhung ber Teuerunggulagen an die Gemeinbebeamien. 12. Erhöhung der Orisjulagen der Lehrer.

13. Witteilungen.

Befanntmadjung.

Rach ben Seichtuffen ber ftöbtischen Körperichaften ist ruck-wirfend ab 1. Januar 1920 der Preis für Erinabene von elektri-ichem Strom für Licht auf 1.50 Mt. und für Kraft auf 1.20 Mt.

für die Kilowattstunde erhöht worden. Hochbeim a M., den 6. April 1920, Der Magiftrat, Mrabacher.

Co ist Beranlassung argeben, darauf hinzuweisen, dass die össentlich angeschlagenen Besanntmachungen der Behörden, insbilandere der Beschungsbehörden nicht beschädigt, beschmutzt oder abgeriffen werden. Wir gegen diese Anordnung verstößt, wied auf das strengste bestraft. Die Eltern sind für ihre Kinder haftbar. Hochbeim a. M., den 6. April 1920. Der Bürgermeister. Argbächer.

> Befanntmadjung. Betrifft Tuberfulofe,

Muf das im Rathaus angeheftete Blatat betr. Ausstellung des Tubertuisfe-Bandermufeums des Deutschen Zentral-Komitees gur Befampfung ber Tuberfulofe wird hiermit hingewiesen. Sochheim a. M., ben 6. April 1920.

Der Bürgermeifter. Mrabamer.

Befanntmadjung.

Die Gemeinde bat noch einige Jentwer Frühlartoffeln Saat abzugeben gegen Umtaufc von Speifefartoffeln. Die Einhaufe Zimmer 3 n melben. Der Preis beträgt 35 Mart pro 3tr. Sochheim a. Mr., ben 7. April 1920.

Der Magiftrat. Argbader.

Anzeigen-Teil.

. Befannimachung.

Oler und austwärfs wohnende Bertonen, melde bereit ind, kleine Athber, nomenilich loiche im erken und zweien Ledensteinere für Rechnung des Höristgeamts ober der General und Bernisbarmundichaft in Mige au nehmen, werden erlach, ich belöhrt im findrischen Bernaltungsgedände, Markilltake I, Zimmer Ne 17, vormittags zwicken 9–12 Uhr zu meiden.

Die Meldungen bennen auch auf ihriffichem Wege erlofgen Bemerkt wird, das für Kinder im eriten Echensiabre ein Pflegegeb die zu 75 Met monoflich gezahlt wird.

Miesbaben, ben 31. Mars 1920.

Der Gemeindewaisenrat.

Prim. Gold. Medaille



Paul Rehm. Zabn-Praxis

Wicebuden, Friedrichete, 50, 1

Zahnschmerzbeseltigung, Zahnziehen, Nerviöte Plombieren, Zahnregulierungen, Künstl. Zahnersatz in div. Ausführungen u. a. m.

Teleton 3118 Sprechst.: 9-6 Ukr. Dentist des Wiesbadener Beamten-Vereins.

AMELINESSIVE OF U

AMBI, ANL Berlin-Johannisthal. 2000 Stud

gu verhaufen. Andreas Semm'er, Sallaar cu (Rh Irgau)

Deverreimer Gernola

MuRänbiges Wädchen

tageüber gefeicht. Räheres Hil.-Exp. bes Hocht, Stabrangeigers, Hochheim a. M.

Smirm-Reparaturen Mutiahr, Sochheim, Mintern

bas im Weinbergegelande 100 angelegt mit Oblitrauchern (bod)

fidumia). Ift au perfeanien Raberes Fil. Exp. des Soch *****************

Crup

Circus

5 30

D. b.

Derm

Hohm

Belet

pher

meld

Sureb

Belu!

Pund

fahre

Beitte

MUT

qui n

chter

tann.

eine

rigang

jid;en

Wilton

9gmal

Dit A

Musta

Deber

auftan

POTO

Rr. 1

nup 8

Morde

3. Rec.

bet

gefelle meimb

Defelt,

Struer